

Checkliste für den Trauerfall

Alle notwendigen Aufgaben im
Trauerfall in zeitlicher Reihenfolge



Wie bereite ich in aller Kürze eine Bestattung vor?

Unsere Checkliste für den Trauerfall

Die ersten notwendigen Aufgaben im Trauerfall erfordern ein zügiges (nicht überstürztes!) und dennoch wohlüberlegtes Handeln. In dieser Situation kann man nicht immer ausführlich darüber nachdenken, wie eine Bestattung denn ganz genau im Sinne des Verstorbenen zu organisieren wäre.

Nutzen Sie deshalb die „Checkliste für den Trauerfall“ von Aeternitas. Als Konzentrat des „Leitfadens für den Trauerfall“ fasst sie die wichtigsten Aufgaben zusammen, die im Falle einer Bestattung erledigt werden müssen. Dazu gehören sowohl Tätigkeiten, um die Sie sich selbst kümmern möchten, als auch welche, die Sie anderen Personen übertragen, insbesondere einem Bestattungsunternehmen. Fragen Sie dort bei Bedarf nach, welche Möglichkeiten Sie haben, sich selbst einzubringen.

Die Checkliste gibt Ihnen die Sicherheit, nichts zu vergessen. Sie dient als Gedankenstütze für Nachfragen beim Bestattungsunternehmen.

Legen Sie die Checkliste auch schon zu Lebzeiten zusammen mit anderen wichtigen Dokumenten, die im Trauerfall gebraucht werden, an einem schnell auffindbaren Ort ab. So entlasten Sie Ihre Angehörigen.

Gesamtkosten der Bestattung

Im Trauerfall fallen hohe Ausgaben für die verschiedenen Einzelposten an. Notieren Sie sich die veranschlagten Positionen der einzelnen Anbieter* (sofern sie anfallen), um einen Überblick über die Gesamtkosten der Bestattung zu erhalten. Hilfreich ist es auch, sich schon zu Lebzeiten einen Überblick zu verschaffen, um im Trauerfall nicht von den hohen Kosten überrascht zu werden.

Gebühren für Grabnutzungsrecht: _____

Gebühren für Beisetzung und Nutzung der Friedhofseinrichtungen: _____

Kosten für Einäscherung: _____

Kosten für Bestattungsunternehmen: _____

Kosten für Blumenschmuck: _____

Kosten für Grabpflege: _____

Kosten für Grabmal _____

Kosten für Trauerkaffee/Trauermahl _____

Gesamtsumme _____

* Gesonderte Ratgeber für den Preisvergleich bei Bestattern und Friedhofsgärtnern sowie für die Friedhofsgebühren erhalten Sie bei Aeternitas.

Verwandte und Freunde helfen

Der Tod eines Angehörigen ist eine besonders schmerzhaft und belastende Situation. Die Trauergefühle beherrschen das Denken. Trotzdem muss man sich auch mit ganz sachlichen Aufgaben wie zum Beispiel der Finanzierung der Bestattung auseinandersetzen. Wer sich dazu nicht im Stande fühlt, sollte Verwandte oder gute Freunde bitten, bei der Abwicklung der Formalitäten und dem Vergleich der Preise zu helfen oder dies ganz zu übernehmen.

Der Leitfaden für den Trauerfall

Für die letzten Dinge sollten Sie rechtzeitig Gewissheit schaffen, am besten in Absprache mit den Menschen, die sich um Ihre Bestattung kümmern werden. Wenigstens aber sollten Sie diese Menschen über Ihre Wünsche und Regelungen in Kenntnis setzen, damit diese entsprechend handeln können.

Der von Aeternitas angebotene „Leitfaden für den Trauerfall“ begleitet Sie und Ihnen nahe stehende Menschen von Beginn der Sterbephase bis hin zu Gedenken und Formalien über den Tod hinaus. Halten Sie Ihre Wünsche fest und sichern Sie diese so ab. Den Hinterbliebenen dient der Leitfaden später als Handlungsanleitung.

Der Leitfaden spricht nahezu alle erforderlichen Wahlmöglichkeiten im Detail an. Welche Dinge Sie noch zu Lebzeiten geregelt wissen möchten, bestimmen Sie selbst. Dazu kreuzen Sie in den entsprechenden Kapiteln die jeweiligen Alternativen an oder füllen die dafür vorgesehenen Felder aus. Alles Übrige, nicht Festgelegte bleibt den Hinterbliebenen überlassen.

Eine Dokumentenmappe mit allen wichtigen Unterlagen spart im Ernstfall Zeit und vermeidet Unsicherheiten bei den Hinterbliebenen.

Warum dem Zufall überlassen, was wir selber in Angriff nehmen können? Der Leitfaden ist die Antwort auf die noch zu oft unbeantwortete Frage: „Was tun, wenn jemand stirbt?“



Leitfaden für den Trauerfall - Meine Wünsche für die Bestattung

54 Seiten, 9,50 Euro

- Detaillierte Übersicht zu allen Fragen rund um den Trauerfall.
- Wünsche festhalten und absichern.
- Dient den Hinterbliebenen als Handlungsanleitung.

Checkliste zum Abhaken

Hinweis: Je nach Art der Bestattung und der Gestaltung des Abschieds entfallen einzelne Elemente.

Nach Eintreten des Todes/Tag danach

- Mögliche Verfügungen des Verstorbenen zusammenstellen (Körperspende, Organspende, Willenserklärung zur Bestattung, Vorsorgevertrag mit Bestattungsunternehmen u.ä.).
- Arzt wegen Totenschein verständigen (nicht bei Tod im Krankenhaus oder Heim).
- Nahe Angehörige benachrichtigen, Vorgehensweise absprechen.
- Bestattungsunternehmen verständigen, Termin vereinbaren.
- Unterlagen des Verstorbenen zusammenstellen: Personalausweis/Reisepass, Personenstandsunterlagen/Stammbuch (Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Scheidungsurteil, Sterbeurkunde des Ehepartners o.ä.), Versichertenkarte, Rentennummer, Dokumente über vorhandene Grabstelle.
- Mit dem Bestattungsunternehmen den Auftrag absprechen und klären, welche Aufgaben Sie selbst übernehmen möchten.
- Auswahl des Sarges und der Totenbekleidung, Abholung des Verstorbenen.
- Überführung zur Leichenhalle/Kühlzelle.
- Abmelden beim Standesamt (Frist: drei Werktage), Sterbeurkunden ausstellen lassen.
- Bei Feuerbestattung: Genehmigung für Einäscherung einholen (nur in wenigen Bundesländern noch erforderlich).
- Bei Feuerbestattung: Amtsärztliche Untersuchung beantragen (Zweite Leichenschau).
- Tag der Beisetzung mit der Friedhofsverwaltung abstimmen (bei Feuerbestattung: Einäscherungstermin beachten).
- Nutzung einer Trauerhalle: Absprache mit Bestattungsunternehmen, Friedhofsverwaltung und/oder Krematorium.
- Erwerb der Nutzungsrechte an einer Grabstelle/Verlängerung bestehender Rechte.
- Terminabsprache mit Geistlichem oder Trauerredner für die Trauerfeier.
- Liste zu benachrichtigender Personen zusammenstellen und nach Bedarf informieren.
- Arbeitgeber des Verstorbenen informieren.
- Lebensversicherung informieren.

Bis zur Trauerfeier und Beisetzung

- Von dem Verstorbenen in Ruhe Abschied nehmen, sobald Ort und Termin für die Trauerfeier und Beisetzung feststehen.

- Mit Bestattungsunternehmen und Geistlichem oder Trauerredner Inhalte und Gestaltung der Trauerfeier festlegen.
- Eigene Trauerkleidung besorgen/herauslegen
- Gaststätte für Trauerkaffee/-mahl reservieren.
- Trauerkarten und -anzeige aufsetzen, erstellen und versenden.
- Blumenschmuck zum Beispiel für Sarg, Urne, Trauerhalle, offenes Grab.
- Steinmetzbetrieb für Entfernung vorhandener Grabmale/Einfassungen beauftragen.

Nach der Trauerfeier/Beisetzung

- Unterlagen für zu regelnden Zahlungsverkehr des Verstorbenen zusammenstellen.
- Versicherungen, Ämter etc., bei denen Leistungsanspruch besteht, informieren und Zahlungen einfordern.
- Laufenden Zahlungsverkehr des Verstorbenen stoppen, soweit er mit dem Tod seine Berechtigung verliert (Daueraufträge, Einzugsermächtigungen). Achten Sie auf das Kalenderdatum und eventuelle Abbuchungen zum Ersten eines Monats.
- Bestehende Verträge kündigen (Versicherungen, Mietverträge, Bezug von Zeitschriften, Mitgliedschaften in Vereinen etc.), Online-Accounts verwalten/kündigen.
- Danksagungen für Beileidsbekundungen.

In den Wochen nach der Beisetzung

- Rechnungen begleichen: Zum Beispiel Bestattungsunternehmen, Friedhofsgärtner, Steinmetz, Gebührenbescheid der Friedhofsverwaltung, Krematorium, Arzt für Leichenschau.
- Grab abräumen und Grabgestaltung und weitere Grabpflege planen, eventuell in Auftrag geben.
- Gedenkfeiern planen (Sechswochenamt, Jahrgedächtnis etc.).
- Steinmetzbetrieb für die Einfassung des Grabes und die Aufstellung und Beschriftung eines Grabmals kontaktieren.
- Ordner mit wichtigen Dokumenten zum Todesfall anlegen: Sterbeurkunde, Urkunde über das Grabnutzungsrecht, Name des Nutzungsrechtsinhabers, Erklärung über den Nachfolger der Nutzungsberechtigung, mögliche Verträge über Grabgestaltung/-pflege, Rechnungen, Gebührenbescheide.

Tipps für die Formalitäten danach

Amtsformalitäten

- Sterbeurkunde beim zuständigen Standesamt (Sterbeort, nicht Wohnort!) in mehrfacher Ausfertigung ausstellen lassen. Für den Antrag brauchen Sie Personalausweis, Geburtsurkunde, Totenschein und Ehe-/Lebenspartnerschaftsurkunde der letzten Ehe-/Lebenspartnerschaft des Verstorbenen oder gegebenenfalls ein Nachweis über die Auflösung.
- Als Erbe unter Umständen den Erbschein beim zuständigen Nachlassgericht beantragen. Testament eröffnen lassen, eventuell Notar einschalten.
- Finanzamt innerhalb von drei Monaten über die Erbschaft informieren (eventuell Antrag stellen auf vorzeitigen Lohnsteuerjahresausgleich).
- Versorgungs-/Sozialamt informieren.

Wohnung/Hausrat

- Haustiere, Blumen und Pflanzen versorgen.
- Besitz von Haus-/Wohnungsschlüsseln regeln.
- Heizung regulieren.
- Gas/Wasser/Strom abstellen bzw. ummelden.
- Fenster schließen.
- Stecker ziehen.
- Wohnung kündigen oder ummelden.
- Telefon-, Internet- und Mobilfunkverträge kündigen.
- Post umbestellen.
- Auto und Kfz-Versicherung/-Steuer abmelden.

Arbeitsstelle

- Den Sterbefall beim Arbeitgeber und beim Berufsverband melden.
- Kunden informieren.

Geld/Vermögen

- Daueraufträge bei Banken/Sparkassen ändern.
- Fälligkeit von Terminzahlungen beachten.
- Nachricht an Kreditgeber.
- Eventuell Notar, Rechtsanwalt und/oder Steuerberater einschalten.

Renten/Versicherungen

- Versicherungen benachrichtigen.
- Abrechnung mit der zuständigen Krankenkasse und ggf. mit der Berufsorganisation.
- Abrechnung mit den Lebensversicherungen bzw. Sterbekassen.
- Meldung des Todes beim Rentenservice der Deutschen Post AG (per Brief oder bei Post-Filiale).
- Antrag auf Rentenvorschuss für Witwen/Witwer beim Rentenservice der Deutschen Post AG (dreifache der für den Sterbemonat gezahlten Rente) innerhalb eines Monats.
- Antrag auf Witwen-/Witwerrente beim Rentenversicherungsträger (Deutsche Rentenversicherung) oder Versicherungsamt der Stadt-/Gemeindeverwaltung.
- Beamtenversorgung: Beantragung der Versorgungsbezüge bei zuständiger Dienstbehörde und Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst.
- Haftpflicht-, Hausrat- und Krankenversicherung kündigen oder auf hinterbliebenen Ehepartner umschreiben.
- Die Neuversicherung von Familienangehörigen bei der Krankenversicherung regeln.

Mitgliedschaften/Dienstleistungen

- Kündigung von Mitgliedschaften bei Vereinen, Verbänden etc.
- Regelmäßige Lieferungen (zum Beispiel Lebensmittel) oder Dienstleistungen (zum Beispiel Haushaltshilfen) abbestellen.
- Zeitungen und Zeitschriften abbestellen.
- Rundfunkbeitrag, Kabelfernsehen, Pay-TV etc. abbestellen/ummelden.
- Ausgeliehene Gegenstände (Bücher, Filme etc.) zurückbringen.
- Internetseiten, Accounts (bei sozialen Netzwerken Versandhäusern etc.) und E-Mail-Adressen löschen oder verwalten.

© Aeternitas

Weitere Informationen zum Trauerfall im Internet

- Unser umfassendes Informationsportal: www.aeternitas.de
- Qualifizierte Bestatter: www.gute-bestatter.de
- Hilfe und Informationen zum Thema Trauer: www.gute-trauer.de
- Alles über Grabmale: www.grabmal-portal.de
- Online-Grabmal-Katalog: www.gute-grabmale.de
- Gemeinschaftsgräber: www.gemeinschaftsgrab.de
- Natur-/Baumbestattungen: www.naturbestattungen-online.de
- Alle Krematorien Deutschlands: krematorien.aeternitas.de



**Verbraucherinitiative
Bestattungskultur**

Dollendorfer Straße 72
53639 Königswinter
Tel.: 02244/925385
Fax: 02244/925388
E-Mail: info@aeternitas.de
Internet: www.aeternitas.de